

SCHWARZ CONTEMPORARY

Pressemitteilung - Juli 2016
FEE KLEISS - Don'ts
8. bis 30. Juli 2016

Wir freuen uns über die erste Einzelausstellung der aus Kuchen stammenden Malerin und Bildhauerin Fee Kleiß bei SCHWARZ CONTEMPORARY.

In ihrer Ausstellung *Don'ts* durchbricht die Künstlerin die Grenzen zwischen Gemaltem und Realität, zwischen Raum und Fläche. Pflanzliches bildet die Vorlage vieler ihrer Objekte und kleinformatigen Leinwände. Manchmal kommen Früchte oder auch triviale Gegenstände selbst zum Einsatz - wenn vor einem Gemälde plötzlich eine Kiwi liegt und sich ein Schwamm vor dessen abstrakte Formen schiebt: *Alimentari* (2016) kommt wie ein Bauchladen daher, der sämtliche Spielarten der Künstlerin feilbietet. Auf einem tablettartigen Brett präsentiert sie ein neonleuchtendes, verschlungenes Objekt, daneben eine moosgrüne, pflanzenähnliche Keramik, ein Keil in apricot, ein aufgewickelter Faden, dazu der Schwamm samt Kiwi. Die ‚Rückwand‘, die gleichsam als Kulisse fungiert, zeigt abstrakt geometrische Malerei in graublau und gelb, links klebt ein Tropfen auf dem Bild. *Alimentari* ist eine Mischung aus Guckkasten und verträumt modernem Stilleben, das wie seine historischen meisterlichen Vorbilder mit der Illusion spielt.

Die Stämme, Fetische und Pflanzen, die auf den zahlreichen Leinwänden wachsen, wuchern auf dem Galerieboden weiter. Kleiß geht es auch um grundlegende formale Fragen des künstlerischen Schaffens: Wie kann man Gemaltes bauen und wie Gebautes malen? Sie bastelt Malerei und malt Plastik, spielt die Gesetzmäßigkeiten gegeneinander aus und lässt sie mutig ineinanderfließen. Es geht um das Überlisten der physikalischen Gesetze, um Ordnung und Abweichung, um *dos* und *don'ts* in der Kunst. Am Ende wird man Teil einer sinnlichen Inszenierung der Möglichkeiten und Unmöglichkeiten.

Fee Kleiß wurde 1984 in Kuchen geboren. Nach ihrem Studium an der Kunsthochschule Mainz bei Anne Berning machte sie 2013 ihren Meisterschülerabschluss bei Valérie Favre an der Universität der Künste in Berlin, wo sie heute lebt und arbeitet.

Ihre Arbeiten wurden bisher in Einzelausstellungen im Kunstverein Siegen, bei Platform Berlin sowie in zahlreichen Gruppenausstellungen gezeigt - unter anderem 2014 im Salon Mutlu und bei SCHWARZ CONTEMPORARY in Berlin, zuletzt 2015 im Künstlerhaus Dortmund.

Dieses Jahr erhielt Kleiß das Dorothea-Konwiarz-Stipendium. Im Frühjahr 2017 werden ihre Arbeiten in einer Einzelausstellung in den Räumen der Stiftung in Berlin zu sehen sein.